



FORSCHUNGS- UND
MATERIALPRÜFUNGSANSTALT
BADEN-WÜRTTEMBERG - OTTO-GRAF-INSTITUT -

FMPA

FMPA Baden-Württemberg · Pfaffenwaldring 4 · 7000 Stuttgart 80

DREITURM GmbH
Postfach 11 40
36396 Steinau

Fernsprecher (0711) 685 (1) **3379 od. 3370**
(Sekretariat)
Telefax (0711) 685-6820
Bearbeiter: **Knauf**

Zuschriften bitten wir unter Angabe unseres Zeichens
an die Dienststelle, nicht an Bearbeiter zu richten.

Ihre Zeichen
H1/mr

Ihre Nachricht vom
01.08.1994

Unsere Zeichen
46/19153-4/Kn/C

Stuttgart 80 (Vaihingen)
22.08.1994

Betriff: **Prüfung eines Reinigungs- und Pflegemittels**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem o.g. Schreiben beauftragten Sie uns mit der Prüfung des
Gleitverhaltens nach DIN 18 032 Teil 2 sowie des Glanzgrades.

Dafür erhielten wir von Ihnen 08.08.1994 ca. 1 l Ihres Reinigungs-
und Pflegemittels "**Universalseife**".

Für die Prüfungen wurde ein Probestück eines Sporthallenober-
belages, dessen Kennwerte bekannt sind, in der Anwendungskonzen-
tration (20 ml Universalseife auf 8 l Wasser) eingepflegt.

Die Prüfung des Gleitverhaltens erfolgte nach DIN 18 032 Teil 2.
Der Glanzgrad wurde nach DIN 67 530 als Reflektometerwert bei
einem Einstrahlwinkel von 85 ° ermittelt.

Die Untersuchungen erbrachten folgende Ergebnisse:

1. Gleitverhaltenohne Reinigungs- und
PflegemittelUniversalseife

Meß- punkt	Gleitreibungsbeiwert μ
1	0,55
2	0,53
3	0,56
Mittel- wert	0,55

Meß- punkt	Gleitreibungsbeiwert μ
1	0,55
2	0,56
3	0,56
Mittel- wert	0,56

2. Glanzgradohne Reinigungs- und
PflegemittelUniversalseife

Meß- punkt	Reflektometerwert 85 ° %
1	13
2	12
3	13
Mittel- wert	13

Meß- punkt	Reflektometerwert 85 ° %
1	20
2	18
3	17
Mittel- wert	18

Beurteilung

Die Ergebnisse der Untersuchungen zeigen, daß durch die Verwendung des Mittels "Universalseife" das Gleitverhalten sowie der Glanzgrad des Sportbodenoberbelags nur wenig verändert wurde.

Die Anforderungen der DIN 18 032 Teil 2 hinsichtlich des Gleitverhaltens (Gleitreibungsbeiwert μ min. 0,5, max. 0,7) wurden ebenso eingehalten wie die Anforderung bezüglich des Glanzgrades (Bodenoberfläche muß matt sein; matt = Reflektometerwert $85^\circ \leq 30 \%$).

Mit freundlichem Gruß



Dipl.-Ing. Knauf
Referatsleiter